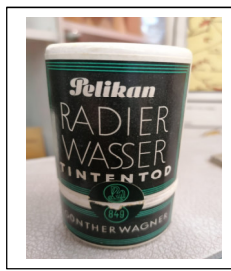


Liebe Freunde des Schulmuseums Historisches Klassenzimmer Immendorf!



Tintenpulver aus der Fa. in Rheydt
Tintenflaschen
Radierwasser
Block mit
Tintenglas aus dem Museum

Tinte! Da gibt es in unserem Museum einiges zum Thema zu sehen: Tintenfässer, große Tintenflaschen, Tintenpulver, Tintenradierflüssigkeit, Schreibgeräte für Tinte, Schreibmuster, Kaligraphie und mehr.

Tinte, lateinisch tinctoria („gefärbtes Wasser“) ist eine intensiv gefärbte Flüssigkeit zum Auftragen mit Federkielen, Pinseln, Füllfederhaltern beim Schreiben bis hin zu modernen Verfahren im Tintenstrahlverfahren in der Textverarbeitung. Tinte besteht aus einer Lösung von Farbstoffen in Wasser.

Tinte wurde bereits in Ägypten 3000 v. Chr. und in China um 2600 v. Chr. verwendet. Lange Zeit wurde schwarze Tinte aus Ruß hergestellt. Cicero berichtet von einem Rezept, bei dem die Tintenbeutel des Tintenfisches das Material lieferten. Ab 1868 war der Apotheker Eduard Beyer in Chemnitz einer der größten europäischen Produzenten von Tinte weltweit.

Durch die Erfindung automatischer Systeme (Tintenstrahl drucker) wurden Tinten notwendig zur freien Mischbarkeit von Farbtönen bei extrem schneller Trocknungszeit.



Bilder aus dem Historischen Klassenzimmer Immendorf in einem Schulbuch des Westermann-Verlages, Braunschweig: Für sein neues Sachunterrichtsbuch „Bausteine SU Arbeitsbuch 3“ suchte der Verlag nach Bildmaterial und fand es im Internet bei uns: Schiefertafel, Stundenplan und die Schulordnung von 1920 aus unserem Schulheft werden mit Angabe der Quelle abgedruckt.

RTL-Jungreporter Marc Luca Slegers (16) will es wissen: Ist unser Schulsystem veraltet? Bei einer von ihm und seinem Vater, dem RTL-Reporter Thorsten Slegers, in Auftrag gegebenen Umfrage ist das Ergebnis: 72% aller Deutschen halten unser Schulsystem für altmodisch und unflexibel.

Seine Reportage wurde am 13.11.2021 in der RTL-Magazin-Sendung (Fernsehen) „Punkt 12“ deutschlandweit ausgestrahlt. Um ein Beispiel für fortschrittlichen Unterricht kennenzulernen, besuchte Marc Luca die Gesamtschule - Evangelische Schule Berlin Zentrum und nahm dort am Unterricht teil. Im etwa 10minütigen Fernsehbeitrag beschreibt er die dort üblichen Unterrichtsmethoden, die hauptsächlich in Projektform, Kleingruppen und selbstbestimmt den Schulalltag bestimmen.



Lehrer haben meist beratende und begleitende Funktion. Unterricht ist jahrgangübergreifend (Klassen 7-9, 10 und 11, 11-13) organisiert. **In unserem Schulmuseum in Immendorf wurde auch zu diesem Beitrag gedreht: Vater und Sohn sitzen auf unseren Schulbänken und diskutieren über ihre Sicht der Schulsysteme. Zweimal im Beitrag wird das Klassenzimmer eingeblendet, hier findet auch die Anmoderation statt.**

Der Text des gesamten Beitrags ist bei uns auf Anfrage erhältlich. Es gibt auch einen Link, über den man die Sendung anschauen kann: <https://www.rtl.de/cms/rtl-jugendreporter-ist-unser-schulsystem-veraltet-4860682.html>

Frau Amalia (Mally) Kück aus Immendorf war mit ihrem Mann, dem Lehrer Peter Kück, 1992 bei der Gründung des Vereins Vorstandsmitglied. Fast 30 Jahre lang war sie sehr reges Vereinsmitglied und starb nun am 8. November 2021 mit 92 Jahren. Wir werden Frau Kück nicht vergessen.



Die Ausgabe dieses Newsletters hat noch eine zweite Seite



Krippenbild aus einer alten Schul-Bibel aus dem Jahr 1950, Leipzig



**Freundliche Weihnachtsgrüße sendet
Ihnen der Vorstand des Schulmuseums
in Immendorf. Wir wünschen allen
Lesern unseres Newsletters eine frohe
Weihnachtszeit und ein gutes gesundes
Jahr 2022.**

**Herzlichen Dank, dass Sie uns als
Leser treu geblieben sind!**

Ihr Rudolf Müller

Schulmuseum Historisches Klassenzimmer Immendorf – Newsletter – Nachrichten November/Dezember 2021
Texte/Textauswahl u. Bilder/Fotos: Rudolf Müller – Kontakt: Telefon 02462 – 8722 oder: E-Mail: schulmuseum-immendorf@t-
online.de Datenschutz: Wer diesen Newsletter erhält, ist darüber informiert, dass seine E-Mail-Adresse in einer Verteiler-
Datei gespeichert ist und die nur diesem Zweck dient, sonst bitte den NL abmelden.